

Achtstündige Dienstbesprechung an einem Samstag

Beitrag von „s3g4“ vom 24. März 2025 09:25

Zitat von O. Meier

Warum sollte ich jemanden unterstützen, deren Führungsstil mir jetzt schon nicht gefällt? Eine will befördert werden, alle sollen dafür arbeiten. Äh, nö. Es geht also gar nicht um die Entwicklung des Bildungsgangs, sondern darum, eine solche präsentieren zu können, wenn Leute kommen, die dieses Schauspiel bewerten können.

Wenn es so wäre, dass ich an einem Samstag kommen müsste, stellte ich zunächst die Frage, welche Arbeit im Umfang von acht Stunden ich in der betreffenden Woche liegen lassen könne, damit die Zeit am Samstag da ist. Vielleicht fragt das aber auch die jeweilige Personalvertretung.

Und dann käme ich da hin und schaute mal, wie die angehende Abteilungsleiterin mich für ihr Projekt motiviert kriegt. Samstags bin ich meist ziemlich groggy.

Das sehe ich auch so. Furchtbarer Führungsstil, schon vor der Ernennung? Wo soll das denn hinführen? Mit dem Hintergrundwissen, dass ich samstags dahin kommen muss weil die Person für die Revision üben will... puh extrinsisch wird die Motivation hier nicht besonders gesteigert.

Vielleicht soll aber auch unter möglichst schlechten Bedingungen die Leitung von einer solchen Veranstaltung geübt werden. Den Teilnehmenden gegenüber ist es so oder so respektlos. Gerade in einer Führungsposition muss ich mir ganz genau überlegen was und wie ich was machen will. Sonst hat es wie hier direkte Auswirkungen auf viele andere.